

VCS ZG-Standpunkt zur heutigen Pressekonferenz "Grüne Lunge Zug-Baar"

- Eingbracht von Hermann Kiener, Vorstandsmitglied VCS Zug

Der VCS ZG

- Als Sektion des VCS Schweiz, unterstützt als grösster ökologischer Verkehrsverband der Schweiz die Kampagne gegen das Strassenneubau-Projekt „Tangente Zug-Baar“, finanziell und durch Beistellung von personellen Ressourcen. In Nachachtung seines statutarischen Auftrags, kämpft er u.a. für eine sparsame Verwendung von Raum und für eine minimale Umweltbelastung, verursacht durch Lärm und Schadstoffe, mit dem Ziel ein menschen-, umwelt- und klimagerechtes Verkehrswesen aufzubauen und zu unterhalten.
- Ist befremdet, dass die bürgerliche Mehrheit des Zuger Kantonsrats ein Projekt gutheisst, welches Kosten/Nutzen-Betrachtungen nicht genügt, wie dies im Prüfbericht des Bundes zum Agglomerationsprogramm Zug des Bundes (UVEK-ARE), Ausgabe vom 12-Dez-2008 unter der Aegide des Amtsdirektors, Herrn Prof. Rumley, dokumentiert ist.
- Ist überzeugt, dass das Zuger Stimmvolk dieser Vorlage an der Urne nicht zustimmen wird. Der knappe Entscheid anlässlich der Urnenabstimmung zur Umfahrung Cham-Hünenberg im März 2007, wo uns rund 150 Stimmen fehlten, ist für das Komitee Grüne Lunge Zug-Baar nun Anlass und Verpflichtung, den Souverän mit einer ehrlichen, informativen und professionellen Kampagne zu einem wichtigen NEIN zu führen.

29. Mai 2009 / HKI